

Säule „Gesellschaftswissenschaften“

Mit der Wahl für die Gesellschaftswissenschaft bekundet ihr ein Interesse an Fragen, die sowohl den Menschen als Individuum als auch das Miteinander von Menschen betreffen, sei es in der Vergangenheit, der Gegenwart oder der Zukunft.

In vier unabhängigen Halbjahren lernt ihr dabei unterschiedliche geisteswissenschaftliche Disziplinen und ihre unterschiedlichen Methoden kennen und werdet zu diesem Zwecke auch den „Lernort Schule“ verlassen.

Das komplexeste Thema von allen, „Der Mensch mit seinen Befindlichkeiten“ lässt sich eben nur höchst unvollkommen in Zahlen und Formeln ausdrücken oder erfassen. Es liegt einer ungeheuren Vielzahl von Wissenschaften zugrunde, von denen ihr in den kommenden zwei Jahren Psychologie, Philosophie, Ethik, Politik, Wirtschaft und Geschichte ein wenig kennenlernen könnt.

Während ihr Euch in **zwei Halbjahren aus den Bereichen Psychologie und Ethik** mit Grundfragen über die Welt, die Menschen und vor allem euch selbst beschäftigt (Was ist eigentlich Selbstbewusstsein oder Intelligenz? Woher kommt die Angst? Wie wird ein Mensch zum Verbrecher? Wie schütze ich mich vor Manipulation? Wie werde ich den im Alltag an mich gerichteten Erwartungen gerecht?), entwickelt ihr gleichzeitig sowohl Einsichten über euch selbst als auch mehr Verständnis für andere Menschen und damit gesellschaftliche Zusammenhänge. Dies wird z.B. durch einen theoretischen und wissenschaftlichen Hintergrund der Achtsamkeitsarbeit, der positiven Psychologie und der Bindungsforschung vertieft. Der bewusste Umgang mit Körper und Emotionen leistet einen Beitrag für die Entwicklung eurer Persönlichkeit und Haltung ist für den (auch schulischen!) Lernprozess wichtig ist. Vielleicht möchtet ihr später gerne mit Menschen arbeiten – oder im nächsten Schuljahr ein Gesellschaftspraktikum machen.

Die Säule Gesellschaftswissenschaften kann auch dafür eine Grundlage liefern. Im **Halbjahr Ethik** können z.B. ganz im Trend der Zeit die oben gestellten Fragen auf den Umgang des Menschen mit künstlicher Intelligenz und virtuellem Leben, wie sie (es) uns bereits in Computerspielen begegnet, erweitert werden. Auch philosophische Fragestellungen nach Wahrheit und oder Realität finden hier ihren Platz.

Die materiellen Grundlagen unserer menschlichen Existenz behandelt das **Halbjahr Wirtschaft**. Hier geht es nicht um's Prinzip, sondern um das „liebe Geld“. Geld bestimmt unseren Alltag. „Geld regiert die Welt.“ Doch was ist eigentlich Geld? Wie viel Geld habe ich und wie kann ich damit bezahlen? Wie spare oder leihe ich Geld?

Wer ist für das Geld zuständig und was ist mein Geld wert? Solche und weitere Fragen können gemeinsam erkundet werden, wobei ihr eure eigenen Schwerpunkte setzen und selbst bestimmen wie ausführlich auf die einzelnen Kapitel eingegangen wird. Methodisch abwechslungsreich können neben der Befragungen von Experten, einem Besuch z.B. des Geldmuseums in Frankfurt oder (mit Bezug auf das Betriebspraktikum in der Jgst. 9) Betriebserkundungen oder die Teilnahme an einem Planspiel auf dem Programm stehen. All die oben genannten Bereiche haben natürlich auch eine historische Dimension, beschäftigen diese Fragen die Menschheit doch schon seit Jahrhunderten.

Im Rahmen „entdeckenden und erforschenden Lernens“ könnt ihr in einem **Halbjahr „Geschichte lebendig lernen“**, welthistorische Ereignisse mit hessischer Lokal- und Zeitgeschichte zu verknüpfen lernen. Die Beschäftigung mit den Quellen (z.B. Analyse von Text- und Bildquellen) und eine aktive Teilnahme an Veranstaltungen zur Vermittlung historischer Lebensumstände bilden dabei Schwerpunkte. Weiter werden Exkursionen zu historischen Stätten durchgeführt. Ziel ist es, ausgehend von der Geschichte eurer Heimat, Einblicke in politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Strukturen des vergangenen Europas zu gewinnen. Ein Besuch des Hessischen Staatsarchivs in Marburg (mit Einblick in die Arbeit mit historischen Datenbanken (z.B. LAGIS) eventuell ein Erkundung der Festung Ziegenhain, lassen euch Geschichtsunterricht einmal anders erleben. Natürlich könnt ihr euch währenddessen auch in historischen Arbeitsmethoden üben und euch so auf eine mögliche LK-Wahl in der QPhase vorbereiten.

Leistungserwartungen:

Für alle Halbjahre gilt eine engagierte Teilnahme an Unterricht und Exkursionen /historischen Veranstaltungen (in Kostümen?) als Voraussetzung. Je nach Lehrkraft und Halbjahresthema können ferner die Erarbeitung kurzer (Gruppen-)Präsentationen, das Anlegen und Führen eines Portfolios, Expertenreferaten auf Exkursionen als Leistungsnachweis von euch erwartet werden.